

455. W. Spring: Vorläufige Mittheilung.

(Eingegangen am 21. November; verl. in der Sitzung von Hrn. Oppenheim.)

Lässt man zu gut abgekühltem chlorigsauerm Kali Phosphoroxchlorid tröpfeln, so entweicht ein gelbgrünes Gas, das durch Wasser oder Kalilauge reichlich absorbirt wird, aber keine Chlorigsäure oder chlorigsaures Kali dabei regenerirt, sondern Unterchlorigsäure oder unterchlorigsaures Kali; dass das Gas kein Chlor war, wurde mittelst der Wolters'schen Reaction ermittelt.

Auch $\text{Cl}_2 \text{O}_3$, über PCl_5 geleitet, liefert $\text{Cl}_2 \text{O}$, oft unter heftiger Explosion.

Wenn sich diese Resultate verallgemeinern, so werden sich vielleicht daraus theoretische Schlüsse in Betreff der Valenz des Chlors ergeben; auch bin ich damit beschäftigt, die Einwirkung des PCl_5 oder POCl_3 auf die andern sauerstoffhaltigen Verbindungen des Chlors zu ermitteln und hoffe bald darüber berichten zu können.

Lüttich, den 19. November 1874.